

Kontrastive Phraseologie 2

Aufgabe I

Bestimmen Sie mit Hilfe von Lexika und von den hier angeführten Fußnoten den Äquivalenztyp der folgenden Phraseologismenpaare in Anlehnung an das Äquivalenzmodell von Chrissou (2000). Begründen Sie Ihre Entscheidung.

Ausgangssprachlicher Phraseologismus	Zielsprachliches Äquivalent	Äquivalenztyp
1. <i>aufs falsche / richtige Pferd setzen</i>	<i>ποντάρω σε λάθος / σωστό χαρτί</i>	
2. <i>bevor der Hahn kräht</i>	<i>πριν λαλήσει ο πετεινός</i>	
3. <i>das schwarze Schaf (der Familie)</i>	<i>το μαύρο πρόβατο (της οικογένειας)</i>	
4. <i>den Stier bei den Hörnern fassen / packen</i>	<i>πιάνω τον ταύρο από τα κέρατα</i>	
5. <i>ein eitler / eingebildeter / dämlicher Affe</i>	<i>ψώνιο</i>	
6. <i>ein Gedächtnis wie ein (indischer) Elefant haben</i>	<i>έχω μνήμη ελέφαντα</i>	
7. <i>ein schlauer Fuchs</i>	<i>πονηρή αλεπού</i>	
8. <i>ein Spatzenhirn haben</i>	<i>κοκόρου γνώση</i>	
9. <i>eine Schlange / Natter am Busen nähren</i>	<i>έχω / ζεσταίνω φίδι στον κόρφο μου</i>	
10. <i>jmdm. auf die Hühneraugen treten¹</i>	<i>πατώ τον κάλο (κάποιου)</i>	
11. <i>jmdm. einen Floh ins Ohr setzen²</i>	<i>βάζω σε κάποιον ψύλλους στ' αυτιά</i>	
12. <i>jmdn. ins Bockshorn jagen</i>	<i>εκφοβίζω κάποιον, προκαλώ σε κάποιον αμηχανία</i>	

¹ Die deutsche phraseologische Einheit wird bei DUW (für windows 95) mit den Bedeutungen angegeben 1. „jmdn. mit einer Äußerung, einem bestimmten Verhalten an einer empfindlichen Stelle treffen“ und 2. „jmdn. nachdrücklich an etwas erinnern, was er noch nicht erledigt hat“, während die neugriechische Wortverbindung bei ΜΠΑΜΠΙΝΙΩΤΗΣ mit den Bedeutungen 1. „jmdn. verärgern, belästigen“ und 2. „(jmdn.) an seiner empfindlichen Stelle treffen“ versehen wird. Die zwei Wendungen können lediglich bedingt als äquivalent betrachtet werden, da sie jeweils in einer ihrer zwei Bedeutungen übereinstimmen.

² Während die neugriechische Wendung bei ΜΠΑΜΠΙΝΙΩΤΗΣ „allmählich misstrauisch werden“ bedeutet, lemmatisiert PONS die deutsche Wendung mit der Bedeutung „jmdm. einen Gedanken, einen Wunsch eingeben, der diesen dann nicht mehr ruhen lässt“.

13. <i>kein Schwein / keine Sau</i> ³	ούτε ψυχή	
14. <i>kleine Fische</i> ⁴	μικρά ψάρια	
15. <i>linke Bazille</i>	φίδι κολοβό	
16. <i>stehlen wie eine Elster / ein Rabe</i>	είμαι κλεπτομανής, κλεφτρόνι	
17. <i>um Haaresbreite</i>	παρά τρίχα	
18. <i>wie ein Dachs / Bär / Murmeltier / eine Ratte schlafen</i> ⁵	κοιμάμαι σαν (το) βόδι / ζώο / μοσχάρι	
19. δικέφαλος αετός	<i>Doppeladler</i>	
20. και την πίτα ολόκληρη και τον σκύλο χορτάτο	<i>den Hals nicht voll kriegen</i>	
21. κάνω / γίνεται το μάτι μου γαρίδα	<i>die Augen offen haben / halten</i>	
22. τρεις κι ο κούκος	<i>tote Hose</i>	

³ Während die deutsche phraseologische Einheit *kein Schwein / keine Sau* stilistisch derb wirkt, besitzt die Einheit *ούτε ψυχή* <wörtl. keine Seele> einen umgangssprachlichen Charakter.

⁴ Während die deutsche feste Fügung *kleine Fische* der neugriechischen *μικρά ψάρια* <wörtl. kleine Fische> scheinbar vollständig entspricht, bestehen doch auf semantischer Ebene beträchtliche Differenzen zwischen den zwei Fügungen. DUW (für windows 95) gibt für die deutsche Wendung die Bedeutung „Dinge, die nicht ins Gewicht fallen, Kleinigkeiten“ an, während WAHRIG eine zusätzliche semantische Komponente aufnimmt „ein unbedeutender Mensch, Mitarbeiter, kleiner Gauner“. Eine Asymmetrie auf interlingualer Ebene besteht darin, dass die neugriechische Wendung bei vollkommener Identität der wörtlichen Bedeutung und der Struktur eine Asymmetrie in semantischen Entsprechung aufweist: die neugriechische Wendung teilt mit der deutschen lediglich die von WAHRIG angegebene Bedeutung. Dieser einzige Beleg dieses Äquivalenztyps lässt sich demnach als Beispiel von Scheinäquivalenz einstufen, die sich auf ein Semem bezieht.

⁵ Die strukturell konvergenten Einheiten *κοιμάμαι σαν (το) βόδι / ζώο / μοσχάρι* <wörtl. schlafen wie ein / das Tier / Kalb / Rind> und *wie ein Dachs / Bär / Murmeltier / eine Ratte schlafen* differieren ebenfalls in Puncto denotative Bedeutung; sie perspektivieren Schlaf jeweils in seiner quantitativen und qualitativen Dimension. Ihre Divergenz ist außerdem stilistischer Natur, da die neugriechische Einheit im Unterschied zur umgangssprachlichen deutschen Wendung als derb einzustufen ist. Eine semantisch angemessene Entsprechung zum deutschen Phraseologismus wäre *κοιμάμαι του καλού καιρού*.

Aufgabe II: Fragen zur Präsentation

1. Welche Äquivalenztypen umfasst das vorgestellte Äquivalenzmodell? Welche weiteren Äquivalenztypen könnte es umfassen?
2. Was sind phraseologische Sachgruppen? Nennen Sie einige Beispiele.
3. Welchen Stellenwert haben Tierbezeichnungen in der Phraseologie?
4. Nennen Sie Beispiele von Phraseologismenpaaren aus dem Bereich der Tierphraseologismen, die verschiedenen Äquivalenztypen entsprechen.
5. Wie sind die interlingualen Äquivalenzbeziehungen im Bereich der Tierphraseologismen geartet (Deutsch-Griechisch und Griechisch-Deutsch)? Welche Tierbezeichnungen sind in der deutschen und in der griechischen Phraseologie besonders produktiv? Welcher Einschränkung unterliegen die vorgestellten Forschungsergebnisse?
6. Welcher ist der Untersuchungsgegenstand der Eurolinguistik und was bezweckt Piirainen mit dem Projekt „Weit verbreitete Idiome in Europa und darüber hinaus“?
7. Nennen Sie Beispiele von weit verbreiteten Idiomen. Wie lassen sich die Ähnlichkeiten in den Phraseologiesystemen verschiedener (auch genetisch unterschiedlicher) Sprachen begründen?